»Ach wie gut, dass niemand weiß...«

Die Welt ist verrückt geworden... und was machen wir?



Eine Kunstaktion.

Edition kunst.raum

Aus der Reihe
»Ach wie gut, dass niemand weiß…«

Die Welt ist verrückt geworden…
und was machen wir?

Eine Kunstaktion von:
Guillermo Sanchez Recillas,
Axel Schuch und
Hasso Wendker

Recklinghausen, März 2017

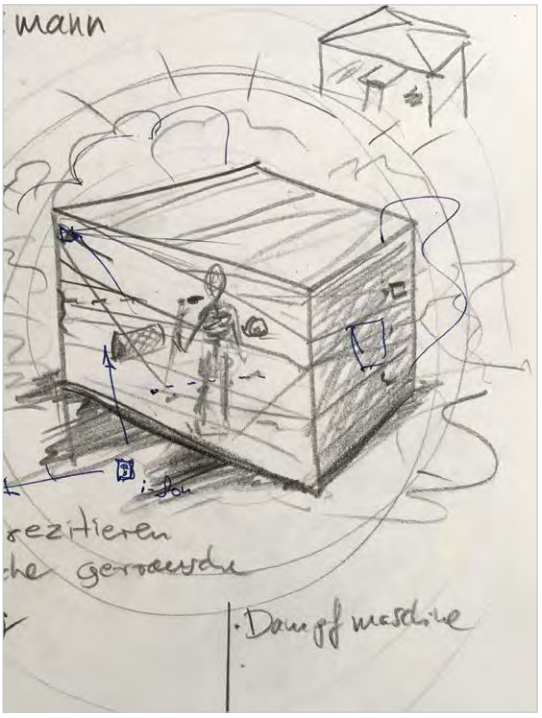
Edition kunst.raum

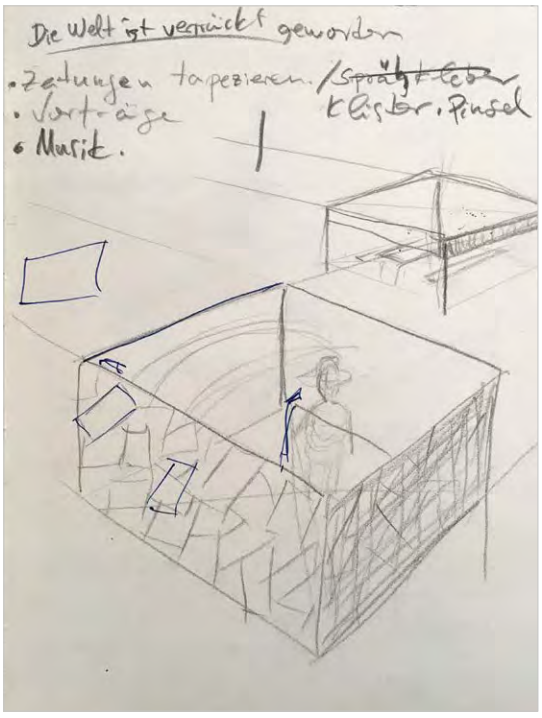
Der Kubus hilft.

Im Jahr 2017 ist uns der Zustand der Welt – Trumps Amerika, Krieg in Syrien, Krise mit Nordkorea, Flüchtlingskatastrophe und vermehrt aufkommender Nationalismus (Ungarn, Polen, Türkei u.v.a.) – Grund genug, eine Serie künstlerischer Aktionen als »Bewegungsimpuls« für die Menschen durchzuführen.
In der Serie »Ach wie gut, dass niemand weiß…« lautet die hier dokumentierte Haupt-Aktion »Die Welt ist verrückt geworden… und was machen wir?«
Zentrales Element ist ein auf einem offenen Platz aufzubauender weißer Kubus. Er ist Aktions- und Reaktionsobjekt. Zudem ist ein Pavillon vorhanden als Diskussions- und Mitwirkstandort. Dort findet sich – neben weiteren Assoziationsflächen – auch das Ursprungsplakat der Aktion.
Nach einer Aktionsphase von Rezitationen und Malerei aus dem Kubus heraus geht es um die Reaktion der Betrachter. Zu sphärischen und repetitiven Klängen bekleben Mitmenschen den Kubus mit aktuellen Zeitungsseiten. Diese sind von ihnen mit gemalten Kommentaren versehen. Wiederholt finden Rezitationen statt. Diskussionen werden geführt und es gibt spontane Zuschauerreaktionen.
In der weiterhin klanguntermalten Abbauphase wird der Kubus an einer Ecke vertikal geöffnet und das entstandene Bildwerk abgewickelt. Das Werk wird – für die Verwendung in späteren Aktionen – eingelagert.

Konzept und Umsetzung:
Guillermo Sanchez Recillas, Axel Schuch und Hasso Wendker
Gast (Aufbau und tw. Rezitation): Jürgen Postert

Eine gemeinsame Aktion von kunst.raum Recklinghausen und KUBUS.





Erste Konzeptzeichnungen.



Aufbau von Aktionsplakaten und Infostand.
Erste Reaktionen.



Eine Detailansicht des appellativen Ursprungsplakates »Die Welt ist verrückt… und was machen wir?«



Mädchen und Jungen der 7. Klasse haben in einem Workshop Ausblicke für die Zukunft gegeben und jeweils ein geschlechterspezifisches Plakat erstellt.
»Träume werden nicht wahr. Träume sind wahr«





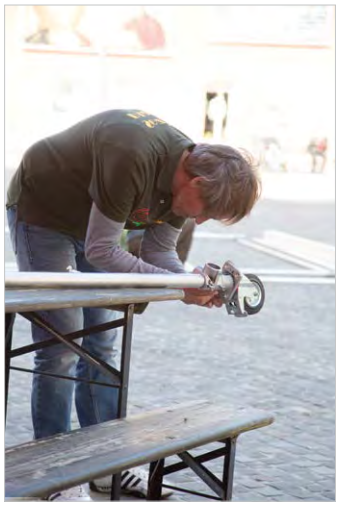






Der Einsatz von Materialien mit sozialem Gedächtnis verfehlt seine Wirkung nicht – Passanten und Besucher fühlen sich angesprochen und zum Dialog aufgefordert.






Soziale
Plastik







Der Aufbau des KUBUS ist ebenso bereits laufender Bestandteil der Aktion. Die Reflektionswelt wird erbaut. Unschuldig weiß und unberührt.













Verspannt mit Nesseltuch wird der KUBUS zum Aktions- und Reaktionsobjekt. Er tritt bereits in dieser Phase in den Dialog mit dem Kirchplatz.







Fragen und beginnende Diskussionen.







Der Kubus ist errichtet. Er wird technisch ausgerüstet und für die Innenbemalung vorbereitet. Die Akteure (Rezitator und Maler) betreten das Kubus-Innere.
Die Rezitation beginnt: der dadaistische Appell »Der Blutspucker« inspiriert die …

















...Malerei aus dem Inneren. Es folgen weitere Texte und die Malerei ergänzt sich parallel dazu zu tänzerisch kommunizierenden oder kämpfenden Figuren. Sie üben eine große Faszination auf die Betrachter aus.

Audio: Der Blutspucker

Audio: Gehirnwäsche





Audio: Rhytmisches Zimmer





Audio: Faust II [kurzer Auszug]




GALERIE
kunst.raum
kunst.raum
ASYL
DIA
LOGE





Eine weitere Aktionsphase ist abgeschlossen: der KUBUS hat seine Unschuld verloren. Als Fanal der Irritation fordert er nun eine Reaktion der Betrachter heraus.
Krähen gestalten krächzend den akustischen Hintergrund der Situation. Dann setzt die »Piano Phase« in der frei verwendbaren Online-Version von Steve Reich ein. Nervenzerfetzende Phasenverschiebung, die immer wieder zu Harmonien zusammenfindet um sogleich wieder dissonant auseinander zu streben.







Die Reaktionsphase beginnt. Unter erster Anleitung der Künstler reagieren die Zuschauer mit eigenen malerischen Ergänzungen, Beklebungen, schriftlichen Kommentaren...











...und intensiven Diskussionen. Den bewusst plakatiertenArtikel »Jetzt hilft nur noch Kunst« kann man offensichtlich so nicht alleine stehen lassen.





Zitat: »… entschuldigen Sie mal, das brennt doch gerade lichterloh!«




kunst.raum


GESELLSCHAFT



Live generierte, sphärische Klänge geben dem Platz eine inspirative, akustische Hülle und Mitmenschen bekleben weiterhin den Kubus mit aktuellen Zeitungsseiten und Statements.





Audio: Klangkunst












Jetzt hilft nur noch Kaiser
GESELLSCHAFT


FEUILLETON
„Wir sind im Krieg“
Herr Hans-Peter Schäfer





Prägnante »Zwischenwerke« auf der Kubushülle.

Der Kniefall ist nicht vorgesehen, wird aber dankend zur Kenntnis genommen.






Brauchen wir Relic noch?
Papiere, bitte
The New York Times
KEEP REFUGEES OUT!
NO!
STOP TRUMP/PENCE
#NoFascistUSA
One America, Divided in Two
Ban Betrays Friends and Bolsters Enemies
Eine klare Eskalation
Lichter in die Abschiedsnacht


Dich bring ich ganz gro
Bald wir


Und was
wird aus uns?
AIRFRANCE
HILFE
ES REGNET
DEPPEN


Der Untergang der Titanic
Das schaffe ich!
Die Gespenster von Belgrad
Konfliktfreude
SPORT
EUROPA


Um Optimismus bemüht
Nil-Fahrt ins Ungewisse
Bund lehnt Abschiebestopp ab
Türkische Vorlesungsreihe





Eine zweite, geballte Rezitationsphase beginnt. Sie wird dieses mal außerhalb des KUBUS stattfinden.





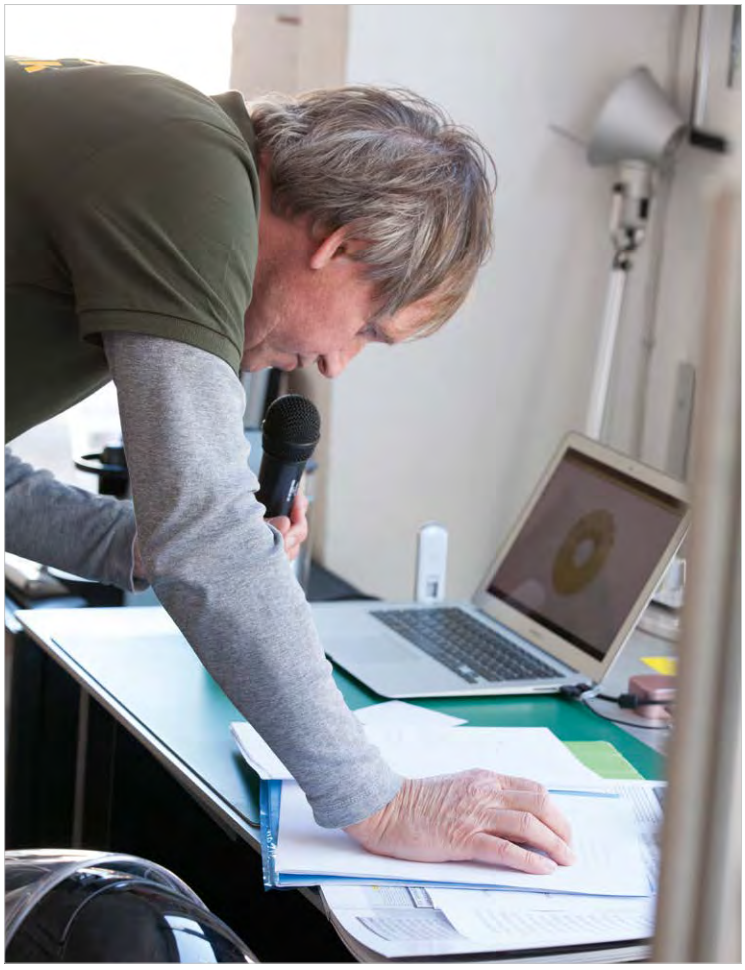
Die intensive Vorbereitung im idealerweise am Kirchplatz gelegenen Ausstellungsraum des »kunst.raum Recklinghausen« verspricht eine spannende Darbietung.

Ungewöhnlich aber erfreulich: eine sehr kreative Zuschauerreaktion.





Audio: Gehirn















Sonnig. Windig.
Wortfluss.

Dadaistische Katarakte.
Düstere Analysen.
Poetische Sprachmalerei.

Audio: Das Wahrmal

Audio: Evolution

Audio: Wachstum









Abbauphase. Zu den Klängen der »Piano Phase« wird der KUBUS geöffnet und abgewickelt. Das gestaltete Innen und ein Außen lässt ein 2-seitiges Werk entstehen.



Das 3 x 12 Meter große Werk wird eingelagert um in späteren Aktionen weiter verwendet zu werden.



Konzept und Umsetzung:
Guillermo Sanchez Recillas – KUBUS-Aufbau, Malerei, Beklebung
Axel Schuch – Rezitation, Klangkunst
Hasso Wendker – Plakatkunst, Beklebung

Gast
Jürgen Postert – KUBUS-Aufbau und einzelne Rezitation

Musik:
Steve Reich – Piano Phase
(öffentlich verfügbare Webversion www.pianophase.com)

Rezitationstexte:
»Der Blutspucker« von Axel Schuch
»Das Wahrmal« von Axel Schuch
»Im rhytmischen Zimmer eine gegenlaufende Erscheinung« von Axel Schuch
»Faust II« (Auszug) von J. W. Goethe
»Wachstum« von Tom Robbins, Halbschlaf im Froschpyjama
»Evolution« von Tom Robbins, Halbschlaf im Froschpyjama
»Gehirnwäsche« von Salman Rushdie, Der Boden unter ihren Füßen
»Gehirn« Tom Robbins, Sissy – Schicksalsjahre einer Tramperin

Fotos: Maria Kuhlmann sowie Katharina Orth, Axel Schuch, Markus Jöhring
Videos: Katharina Orth sowie Axel Schuch
Buchgestaltung/-herstellung: schuch@work, Recklinghausen, 2017





Guillermo Sanchez Recillas



Axel Schuch



Hasso Wendker

Kontakt:
Axel Schuch, kunst.raum Recklinghausen
c/o Sandweg 1 b, 45657 Recklinghausen
eMail: info@bildwelten.info
www.kunstraum-recklinghausen.de
Fon +49 151 24071843

Videodokumentation:
http://kurzelinks.de/kubus2017

Rezitationen (Audio):
http://kurzelinks.de/rezitationen-kubus

Edition kunst.raum
2017